

# Dossenheim im Jahr 2020?



*Fotomontage möglicher Standorte von Windkraftanlagen gemäß aktuellem Planungsstand, Sicht auf Dossenheim von Edingen-Neckarhausen*

*Quelle: Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim*



*Fotomontage möglicher Standorte von Windkraftanlagen gemäß aktuellem Planungsstand, Sicht auf Dossenheim von Ladenburg*

*Quelle: Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim*

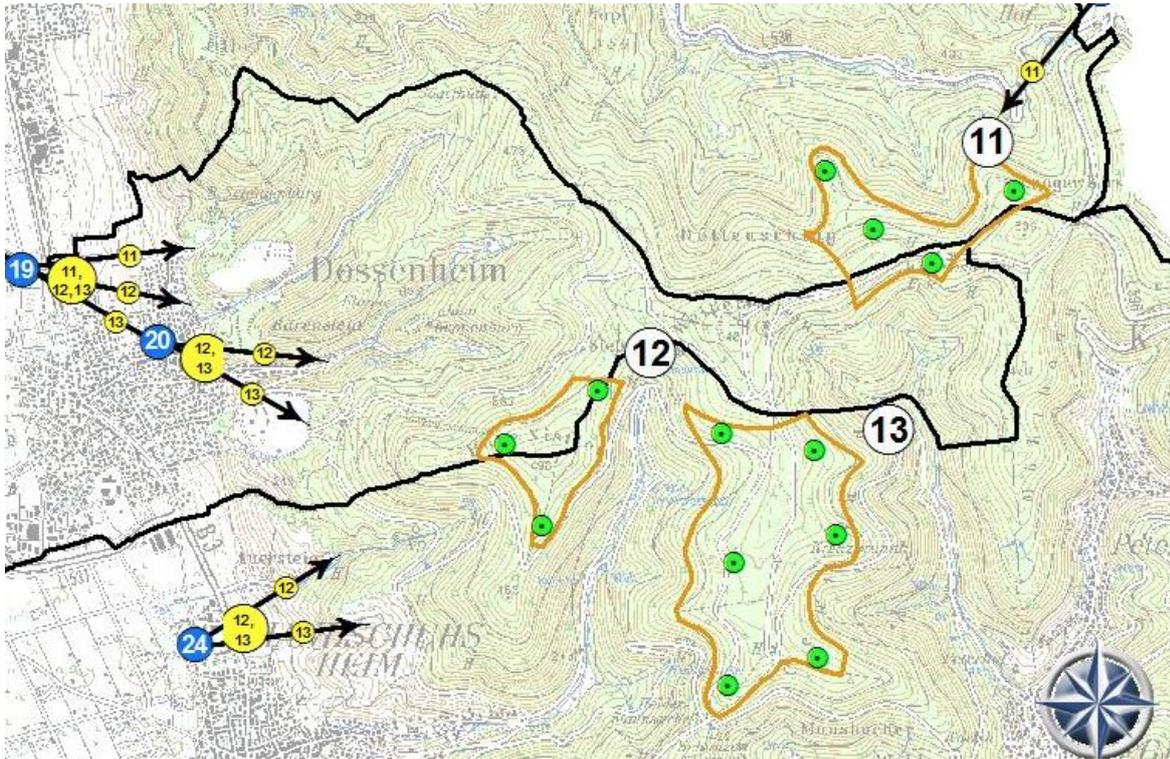
## **Warum Windenergieanlagen (WEA) in Dossenheim?**

Mitte März 2011 hatte sich die Landesregierung Baden-Württemberg zum Ziel gesetzt, den Anteil der Stromerzeugung durch Windenergieanlagen (WEA) von <1% auf mindestens 10% im Jahr 2020 zu erhöhen. Im Gebiet des Nachbarschaftsverbands Heidelberg-Mannheim waren Windenergieanlagen aufgrund des Teilregionalplans „Windenergie“ des Regionalverbandes bisher flächendeckend nicht möglich. Die Landesregierung hat die Kompetenz für die Steuerung von WEA-Standorten durch geänderte Rechtsgrundlagen inzwischen jedoch auf die Kommunen übertragen. Nach § 35 Abs. 3 BauGB kann eine solche Planung nur über die Flächennutzungsplanung erfolgen, die für unsere Region durch den Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim erfolgt. Diese Planung hat nunmehr einen Stand erreicht, auf dessen Basis gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch die Bürger des Nachbarschaftsverbands vom **01.10. – 16.11.2015** ihre Stellungnahme abgeben können, um auf die weitere Planung Einfluss zu nehmen, d.h.

**genau jetzt haben Sie die Möglichkeit, WEA-Standorte zu verhindern!**

Wie und warum Sie das tun sollten, erfahren Sie auf der Rückseite >>

## Um welche Flächen geht es?



Die für Dossenheim relevanten Areale sind die sogenannten „Konzentrationsflächen“ 11 (bis zu 4 WEA), 12 (bis zu 3 WEA) und 13 (bis zu 6 WEA)

Quelle: Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim

## Warum sollte ich WEA-Standorte in der Nähe Dossenheims verhindern wollen?

- Verschandelung des Landschaftsbildes unserer schönen Bergstraßengemeinde
- Rodung riesiger Waldflächen zur Errichtung der WEA (Standorte, Zufahrtstraßen und Stromtrassen)
- Tötung unzähliger, auch unter Naturschutz stehender Vögel und Fledermäuse durch den Betrieb
- Risiko von Gesundheitsschäden durch von den WEA ausgehende Infraschallwellen
- Minderung des Naherholungswertes unserer Wälder durch ständige Geräusentwicklung in einem weiten Umkreis um die WEA
- Wertvolle Landschaftsschutzgebiete werden dem Bau der WEA geopfert
- Wertminderung von Wohnungsimmobilien

## Was kann ich tun?

Teilen Sie Ihre Meinung dem Nachbarschaftsverband **bis zum 16.11.2015** schriftlich mit Begründung mit.

Per E-Mail an: [nachbarschaftsverband@mannheim.de](mailto:nachbarschaftsverband@mannheim.de)

Per Post an: Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim  
Collinstr. 1  
68161 Mannheim

Oder werfen Sie ihre Stellungnahme, versehen mit Absender und Empfänger, in den Briefkasten des Dossenheimer Rathauses ein. **Gerne können Sie hierzu unseren beigefügten Vordruck verwenden.**

>>> Download unter <http://www.freie-waehler-dossenheim.de> <<<

**Besuchen Sie unsere kommunalpolitische Sitzung zu diesem Thema  
am 09.11.2015 um 19:30 Uhr im Rathaussaal Dossenheim**